

Öko-Kartoffel Sortenversuche 2013

Beschreibung der neueren Sorten

sehr frühe Sorten
festkochend / vorwiegend festkochend

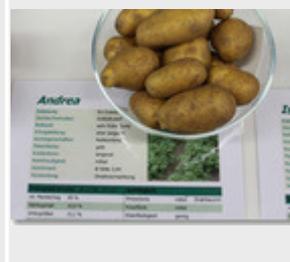
Alexandra (Züchter/Vertreiber: Europlant, EU-Zulassung)

Alexandra ist eine sehr frühe, festkochende, langovale Sorte mit gelber Fleischfarbe. Sie ist in ihrer Ertragsbildung im Vergleich zu anderen sehr frühen Sorten eher langsamer. In 2012 konnte sie wegen früher Krautfäule nur 45 % relativen Ertrags erbringen. Auch 2013 lag sie mit 70 % unter dem Durchschnitt. Die Sorte ist aber für eine Direktvermarktung interessant, da sie sehr gut schmeckt (Note 2,25).



Andrea (Züchter: Europlant, EU-Zulassung)

Andrea ist eine sehr frühe, festkochende Sorte. Langoval und gelbfleischig wird sie als sehr gut schmeckende Exklusivsorte beschrieben. Sie kommt bei uns allerdings nur auf eine mittlere 3,04 im Geschmack. Ertraglich liegt sie in 2013 auf zwei Standorten mit 69 % deutlich unter dem Durchschnitt, da sie auch langsam in der Ertragsbildung ist. Sie soll geringe Anfälligkeiten gegen Krankheiten (Krautfäule, Eisenfleckigkeit und Schorf) haben, zeigte allerdings etwas Silberschorf und deutlichen Drahtwurmbefall in Gütersloh. *Andrea* ist keimruher als *Annabelle*, muss daher gut vorgekeimt werden, ist aber länger lagerbar. Sie wäre für die Direktvermarktung interessant, sofern sie sich im Geschmack etwas verbessert in den kommenden Prüfjahren.



Preciosa (Züchter Europlant, Zulassung seit 2011)

Preciosa ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rundovaler Knollenform. Sie soll ertraglich hoch sein und dabei noch gut schmecken und wird wie *Belana* (nur früher) und *Isabelia* (neu, steht in Willich in der Prüfung) eingestuft. So zeigte sie im ersten Jahr auch gute 103 % relativen Ertrags mit schneller Ertragsbildung und kam in der ersten Speisewertprüfung auf Bestnote 1,0. Sie ist mittelgut lagerbar. Bei der Krautfäule ist sie mit 4 (gering-mittel) vom BSA eingruppiert. Sie ist etwas schorfanfälliger, v.a. Silberschorf und fällt bei Drahtwurm und Drycore in 2013 mit höheren Werten negativ auf. Wegen des guten Geschmacks wäre sie für die Direktvermarktung interessant. Als frühe Anschlussorte ist sie später als z.B. *Solist*. Wenn der Drahtwurm nicht zum Problem wird, dann wäre sie auch wegen guter Sortierung und guter Erträge zur Abpackung geeignet.



Suzan (Züchter: Lange, EU-Zulassung)

Suzan ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und ovaler bis langovaler Knollenform. Ertraglich startet sie in 2013 mit 84 % unterdurchschnittlich mit relativ vielen Übergrößen (28,4 %) bei unserer Prüfung. Sie ist relativ knollengesund bis auf sehr hohe Colletotrichum-Werte von 48 %. Geschmacklich liegt sie mit 3,85 eher im unteren Mittelfeld. Laut Züchterangaben soll sie eine gute Wasch- und Packeignung besitzen.



Stefanie (Züchter Lange, Zulassung seit 2009)

Stefanie ist eine sehr frühe, vorwiegende festkochende Sorte mit langovaler Knollenform und eher hellgelber Fleischfarbe. Bei mittlerem Ertrag soll sie zu Übergrößen neigen, was im Ökolandbau aber evtl. nicht so zum Tragen kommt. So erreichte sie 2013 nur 85 % Relativertrag bei guter Sortierung. Sie soll sehr gut im Geschmack sein, was sie aber trotz guter Stärkewerte (13,2 %) noch nicht so zeigen konnte (Note 3,0). Sie hat eine mittlere Krautfäuleanfälligkeit und fällt beim Drahtwurmbefall negativ auf. Wenn sie geschmacklich noch etwas zulegt, könnte sie für die Direktvermarktung oder Abpackung geeignet sein.



frühe Sorten
festkochend**Fidelia (Züchter Norika, Zulassung seit 2011)**

Fidelia ist eine frühe, festkochende Sorte mit langovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Sie ist in ihrer Ertragsbildung mittelschnell und erreichte im Mittel zweier Jahre in Viersen 85 % relativen Marktertrag. *Fidelia* ist recht knollengesund. Im Geschmack liegt sie mit Note 2,76 im guten Mittelfeld. Verwendung kann sie als frische Speisekartoffel in der Direktvermarktung oder im Bereich Halbfertigprodukte finden.

**Isabelia (Züchter: Europlant, EU-Zulassung)**

Isabelia ist eine frühe, festkochende Sorte mit tiefgelber Fleischfarbe und ovaler Knollenform. In der Ertragsbildung scheint diese Sorte eher langsam zu sein. Sie erreichte daher im ersten Prüfljahr nur 83 % relativen Marktertrag. Im Geschmack liegt sie mit Note 3,15 im Mittelfeld. Bei gleichmäßiger Sortierung ist sie für die Abpackung und Schälung geeignet.

**Venezia (Züchter Böhm/ Vertreiber Europlant, Zulassung seit 2009)**

Venezia ist eine frühe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Sie ist in ihrer Ertragsbildung mittel bis schnell und erreichte in zwei Jahren in Viersen 96 % relativen Marktertrag bei gleichmäßiger Sortierung. *Venezia* hat (ähnlich *Regina*, neu in Gütersloh) hohe Ansätze neigt daher eher zu Untergrößen, die möglicherweise in Krautfäulejahren nicht zum Ertrag kommen. *Venezia* ist recht knollengesund und gut lagerbar. Im Geschmack erreichte sie mit Note 3,34 weniger gute Werte. Sie wäre für die Waschung und Abpackung aufgrund ihrer glatten Schale geeignet.

**Vitabella (Züchter KWS, Zulassung EU)**

Vitabella ist eine frühe, festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Laut Züchterangaben ist sie krautfäule-resistent, was sie in 2012 sehr schön zeigen konnte. Sie ist extra für den Bioanbau gezüchtet worden. In der Ertragsbildung ist sie schnell. Allerdings kann sie ihren Vorteil eher in Krautfäulejahren ausspielen. In 2013 lag der Ertrag unter dem Durchschnitt. Im Schnitt der zwei Jahre kommt sie auf gute 99 %. Allerdings neigt sie zu Übergrößen (26 %). Der Stärkegehalt liegt bei 12,8%. Im Geschmack schneidet sie gut ab mit Note 2,6. *Vitabella* ist recht knollengesund, gut lagerfähig und kann in die engere Wahl bei der Anbauplanung gezogen werden (Direktvermarktung, Abpackung).

frühe Sorten
vorwiegend festkochend**Cardinia (Züchter Europlant, Zulassung seit 2011)**

Cardinia ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Für eine frühe Sorte ist sie in der Ertragsbildung etwas langsam ähnlich *Marabel*. Sie konnte sich gegenüber dem ersten Jahr auf im Mittel 85 % relativen Marktertrag steigern mit etwas mehr Übergrößen (17,1 %). Beim Speisetest liegt sie mit Note 3,61 eher schlechter. Bei der Knollengesundheit fällt sie in 2013 mit Colletotricum (34 % Befall), Silberschorf (21 % Befall), Drycore (15 % Befall) und Drahtwurm (20 % Befall) negativ auf. Ansonsten wäre sie für die Abpackung geeignet.

**Christel (Züchter Lange, EU-Zulassung)**

Christel ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rundovalen Knollen. Im Ertrag kam sie in 2013 auf gute 97 %. Sie soll gering bis mittel krautanfällig sein und eignet sich für den Ökolanbau, weil sie eine hohe Laubentwicklung hat und daher Unkraut gut unterdrücken kann. Zudem ist sie schnell in der Ertragsbildung, neigt aber zu Übergrößen (21,9 %). Beim Drahtwurmbefall in Gütersloh fiel sie leider mit 39 % negativ auf. Ansonsten ist sie knollengesund. Geschmacklich startete *Christel* mit Note 3,9 eher im unteren Bereich. Sie wäre evtl. für die Abpackung interessant.



Queen Anne (Züchter Solana, Zulassung seit 2012)

Queen Anne ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit langovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Sie startet in 2013 mit überdurchschnittlichen Erträgen von 107 % bei gleichmäßiger Sortierung, wenn sie genug Wärme bekommt. Die Krankheitsanfälligkeiten gegen *Rhizoctonia*, Krautfäule, Eisenfleckigkeit und Schorf sollen gering sein. Etwas auffällig waren die Drahtwurmbefallswerte in Gütersloh 2013 (29 %). Im Geschmack kommt sie auf eine gute Note von 2,37. Sie soll gut lagerfähig sein. Für die Direktvermarktung aber auch für die Abpackung wäre sie geeignet.



Wega (Züchter Norika, Zulassung seit 2010)

Wega ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und tiefgelber Fleischfarbe. Sie ist in der Ertragsbildung mittelschnell und erzielte aber in zwei Jahren in Viersen gute 99 % relativen Marktertrag. Allerdings mit vielen Übergrößen (32 %). *Wega* ist sehr knollengesund. Sie fällt sehr positiv auf beim Speisetest mit einer Note von 2,51. Sie eignet sich für die Direktvermarktung und zum Schälen.



mittelfrühe Sorten
festkochend

Annalena (Züchter Saatzucht Pohl/Europlant, Zulassung seit 2012)

Annalena ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit langovaler Knollenform. *Annalena* kommt wie *Cosma* aus dem Hause Saatzucht Pohl. Sie startet bei unserer Prüfung erstmalig in 2013 mit sehr guten Ertragswerten von 105 % mit sehr guter, gleichmäßiger Sortierung. In Gütersloh fällt sie bei Drycore und Drahtwurm negativ auf. Geschmacklich erzielte sie 2013 eine sehr gute Note 2,22. Allerdings scheint das Bundessortenamt sie bei der Krautfäule etwas höher mit Boniturnote 6 einzustufen. Daher muss abgewartet werden, ob sie in Krautfäulejahren ertraglich mithalten kann. Ansonsten wäre sie für die Direktvermarktung und Abpackung interessant.



Bellanova (Züchter Solana, EU-Zulassung)

Bellanova ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und ovaler Knollenform. Sie soll eine hohe Krautfäuleresistenz haben, was sie besonders für den Ökolandbau geeignet macht. Eine geringe bis mittlere Keimfreudigkeit lässt gute Lagerbarkeit erwarten. Ertraglich startete sie in 2013 in Gütersloh mit überragenden 119 % und sehr guter gleichmäßiger Sortierung. Das schafft sie u.a. durch ihre schnelle Jugendentwicklung. Zudem war sie sehr knollengesund. Im Geschmack liegt sie im Mittelfeld (Note 3,0), trotz hoher Stärkegehalte (15,1 %). Die Sorte weißt eine glatte Schale und gute Waschbarkeit auf, was sie für Verarbeiter interessant macht.



El Mundo (Züchter KWS, neu)

El Mundo ist eine mittelfrühe (vorwiegend) festkochende Sorte und soll höchste Erträge erbringen. Dies realisiert sie durch hohe Anzahlen großer Knollen und sehr schneller sowie starker Krautentwicklung. So erzielte sie im ersten Jahr 123 % relativen Marktertrag mit 25,3 % Übergrößen. Aus dem Hause KWS kommend für den Anbau im Ökolandbau gezüchtet wie *Biogold* und *Vitabella* hat sie eine hohe Resistenz gegenüber *Phytophthora*. Im Geschmack erreichte sie gute Note von 2,0. Etwas Drycore und Drahtwurm waren in Gütersloh zu verzeichnen. Sie hat eine glatte Schale und ist für die gewaschene Vermarktung besonders geeignet.



Mariska (Züchter Meijer/Weuthen, EU-Zulassung)

Mariska ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit langovaler Knollenform und tiefgelber Fleischfarbe. *Mariska* ist eine *Belana*-Kreuzung, ist der Sorte *Belana* sehr ähnlich, soll aber etwas besser im Ertrag sein, bei der Stärke etwas höher liegen (evtl. abschlegheln). Sie ist in ihrer Ertragsbildung mittelschnell und erreichte im Mittel von zwei Jahren 82 % relativen Marktertrag. *Mariska* fällt mit *Rhizoctonia* und Drycore in 2012 und mit Drahtwurm 2013 negativ auf. Im Geschmack konnte sie sich auf Note 2,69 im Vergleich zum Vorjahr verbessern. Bei geringer Keimfreudigkeit ist diese Sorte auch gut lagerbar, geeignet für die 2. Vermarktungshälfte aus dem Lager. Sie könnte für die Direktvermarktung interessant sein.



Megusta (Züchter Bavaria Saat, Zulassung seit 2010)

Megusta ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit langovaler Knollenform und tiefgelber Farbe. Sie ist in ihrer Ertragsbildung sehr langsam und erreicht daher im Mittel nur 76 % relativen Marktertrag mit vielen Übergrößen (31,8 %). Die Stärkegehalte können stark schwanken (Mittel 10,9 %), dementsprechend auch der Geschmack (Mittel Note 3,09). Bei den Knollenbonituren fiel sie in Gütersloh 2013 erstmals durch sehr starken Drycorebefall (50 %) und *Rhizoctonia* deformierte Knollen auf (27 %). Sie wäre evtl. für die Direktvermarktung geeignet.

**Regina (Züchter Europlant, EU-Zulassung)**

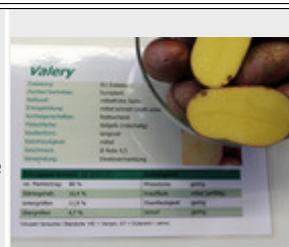
Regina ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit tiefgelber Fleischfarbe und langovaler Knollenform. Sie soll hohe Ansätze also viele kleine Knollen wie *Venezia* (neu, steht in Willich in der Prüfung) bringen. Diesen hohen Ansatz konnte sie in 2013 auch gut zum Ertrag bringen und kam auf 107 % bei sehr guter, gleichmäßiger Sortierung. Abzuwarten bleibt, ob das auch in Krautfäulejahren klappt. Denn gegen Krautfäule soll sie nur eine mittlere Anfälligkeit haben. Allerdings ist sie für Y-Virus hoch anfällig. Mit etwas Drycore und Drahtwurm hatte sie in Gütersloh zu kämpfen. Konventionell wird sie als Babykartoffel verwendet. Ansonsten wäre sie bei weiteren Ablageabständen auch für die Abpackung geeignet.

**Torenia (Züchter Europlant, Zulassung seit 2012)**

Torenia ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit tiefgelber Fleischfarbe und langovaler Knollenform. Sie soll ertraglich sehr gut sein, neigt aber zu etwas mehr Übergrößen, was aber evtl. im Ökolandbau nicht zum Tragen kommt. So erreichte sie in 2013 im Mittel auf zwei Standorten 105 % bei sehr guter Sortierung. Mit einer sehr geringen Keimfreudigkeit eingestuft, sollte sie sehr gut lagerbar sein. In Gütersloh fiel sie mit 35 % Drahtwurmbefall negativ auf. Diese Sorte ist mit enger Sortierung für Abpacker geeignet.

**Valery (Züchter: Europlant, Zulassung EU)**

Valery ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit langovaler Knollenform, roter Schale und tiefgelber Fleischfarbe. Im Vergleich zu vielen anderen rotschaligen, die i.d.R. vorwiegend festkochend sind, ist die festkochende Kocheigenschaft von Valery interessant. Sie ist in ihrer Ertragsbildung unterschiedlich schnell, allerdings eher krautfäuleanfälliger und erreichte im Mittel der Jahre in Gütersloh 88 % relativen Marktertrag. Im Gegenteil zu *Red Fantasy* macht *Valery* eher kleine Knollen (Untergrößen 11,9 %). *Valery* fällt mit höherem Drahtwurmbefall auf. Im Geschmack kann sie bisher nicht überzeugen (Note 4,5). Sie wäre ansonsten für die Direktvermarktung interessant.



mittelfrühe Sorten
Vorwiegend festkochend

Belmonda (Züchter: Solana, Zulassung seit 2010)

Belmonda ist eine mittelfrühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rundovaler Knollenform. Sie kam im ersten Prüfljahr auf einen guten Ertrag (100 %), mit allerdings mehr Übergrößen (24,7 %). Sie dürfte bei geringer Keimfreudigkeit sehr gut lagerbar sein. Bei *Colletotrichum* fiel sie mit 30 % Befall negativ auf. Im Speisewerttest schnitt sie mit Note 2,44 gut ab. Daher wäre sie für die Direktvermarktung geeignet.

**Caprice (Züchter Lange, Zulassung seit 2010)**

Caprice ist eine mittelfrühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und ovaler Knollenform. In der Entwicklung ist diese Sorte eher später, daher muss sich erst zeigen, ob sie ihren hohen Ertrag auch bringen kann. So zeigte sie sich in 2013 sehr langsam und kam nur auf 74 % relativen Marktertrags mit etwas mehr Übergrößen (16,4 %). Da sie sehr gut schmeckt (Note 1,81) ist sie für die Direktvermarktung interessant. Überdies ist sie gut lagerfähig und recht knollengesund. Bei ausgewogener Sortierung ist sie auch für Abpacker geeignet.

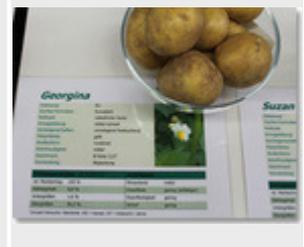


Cumbica (Züchter Europlant, Zulassung seit 2010)

Cumbica ist eine mittelfrühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und ovaler Knollenform. Sie ist ertraglich sehr hoch eingestuft und ist ähnlich *Georgina* (auch aus 2010, Prüfung in Willich). *Cumbica* ist eher für leichtere Standorte, *Georgina* eher für schwerere Standorte geeignet. *Cumbica* erzielte in 2013 gute 102 % relativen Marktertrag durch schnelle Entwicklung bei guter Sortierung. Etwas Drycore und Drahtwurm waren zu verzeichnen. Mit guten Stärkegehalten (15,4 %) kam sie auf einen guten Geschmack (Note 2,5). Mit einer glatten Schale, guter Optik und Robustheit ist sie laut Züchter für die Abpackung zu empfehlen und auch für die Langzeitlagerung gedacht.

**Georgina (Züchter/Vertreiber Europlant, Zulassung EU)**

Georgina ist eine mittelfrühe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Sie ist in ihrer Ertragsbildung mittel bis schnell, scheint eher krautfäuleanfälliger zu sein. Daher konnte sie in 2012 ihre Ertragskraft nicht zeigen, wohl aber in 2013 mit 121 % (Mittel 105 % relativer Marktertrag). Allerdings neigt sie zu Übergrößen (36,2 %). *Georgina* fällt mit Drycore auf. Im Geschmack kommt sie auf eine mittlere Note von 3,27. Sie soll gut lagerbar sein. Glattschalig mit flachen Augen, ansprechender Optik und laut Züchter angestrebter gleichmäßiger Sortierung wäre sie für die Abpackung geeignet.

**Lilly (Züchter Solana, Zulassung seit 2011)**

Lilly ist eine mittelfrühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und runder Knollenform. Sie neigt eher ins mehligere und ist auch für leichte Böden geeignet. Sie soll einen hohen Ertrag erbringen bei etwas mehr Über- und Untergrößen. Diesen hohen Ertrag konnte sie in 2013 mit 121 % realisieren bei sehr schneller Jugendentwicklung. Dabei hatte sie eine gleichmäßige Sortierung. Bei der Krautfäule ist sie vom BSA mit 5 (mittel) eingestuft. In Gütersloh fiel sie mit hohen Drahtwurmbefallswerten (41 %) auf. Geschmacklich kann sie bisher nicht überzeugen (Note 4,0). Sie wäre für die Abpackung geeignet.

**Mariola (Züchter Böhm/Vertreiber Europlant, Zulassung 2010)**

Mariola ist eine mittelfrühe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Sie soll aufgrund ihrer hohen Ansätze und sicheren Erträge sowie etwas besserer Krautfäulestabilität als Solara-Ersatz interessant sein. Sie ist in ihrer Ertragsbildung langsam bis mittel und erreichte aber im Mittel von zwei Jahren 100 % relativen Marktertrag mit 24,3 % Übergrößen. *Mariola* scheint recht knollengesund zu sein, hat aber höhere Werte bei Rhizoctonia deformierte Knollen, Drycore und Drahtwurm. Im Geschmack liegt sie mit Note 3,05 im Mittelfeld. Sie ist für die Langzeitlagerung und Waschung / Abpackung gedacht.

**Salute (Züchter Norika, Zulassung seit 2010)**

Salute ist eine mittelfrühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und ovaler Knollenform. Ertraglich soll sie gut liegen mit etwas mehr Übergrößen, was sie 2013 mit 96 % relativen Marktertrag und 23,9 % Übergrößen zeigte. Sie ist gut bis mittelgut lagerfähig. Die Krautfäuleanfälligkeit ist mittelgroß, eine Y-Virus Resistenz ist gegeben. Etwas Drycore und Drahtwurm waren festzustellen, aber ansonsten ist sie eine recht knollengesunde Sorte. Sie ist für die Verarbeitung (Pommes, Trockenspeisekartoffelprodukte) gedacht.

**Wendy (Züchter Norika, Zulassung seit 2011)**

Wendy ist eine mittelfrühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und ovaler Knollenform. Die ausgesprochene Keimruhe macht sie gut lagerbar. Ertraglich liegt sie laut BSA im guten Mittelfeld, was sie mit 94 % relativen Marktertrag bei guter Sortierung auch zeigen konnte. Sie ist sehr keimruhig und damit sehr gut und lange lagerbar. Sie scheint bis auf etwas Drahtwurmbefall recht knollengesund zu sein. Im Geschmack liegt sie mit Note 3,0 im Mittelfeld. Mit leicht genetzter Schale und flachen Augen ist sie für Schälbetriebe interessant.

